

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 6

Artikel: Zu unserer Juni-Nummer
Autor: M.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZU UNSERER JUNI-NUMMER

Eine gute *Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern* ist heute — mehr denn je — dringend notwendig. Vielfältig sind die Wege, die zu einer Begegnung und zu einem positiven gemeinsamen Wirken im Interesse des Kindes zwischen Eltern und Lehrer führen können. *Erwin Schneiter*, der sich seit Jahrzehnten als Präsident der Vereinigung «Schule und Elternhaus» aktiv für eine gute Zusammenarbeit einsetzt, nimmt grundsätzlich zu diesem Thema Stellung. — Ganz persönlich und aus der Erfahrung heraus gewachsen ist der Beitrag von *Brigitte Schnyder*, welche in der Nähe von Zürich 5.- und 6.-Klässler unterrichtet. — Wir würden uns freuen, wenn uns zu dieser wichtigen Frage noch weitere Artikel zugestellt würden.

Hausaufgaben — auch sie — können zu einem positiven oder negativen Kontakt zwischen Schule und Eltern führen. *Adelheid Tobler* behandelt diese so wichtige «*Aufgabenhilfe*». — Auch zur Frage der Hausaufgaben und der Aufgabenhilfe sind uns weitere Stellungnahmen willkommen.

Wir freuen uns, für diese Nummer wieder einen methodischen Beitrag bringen zu können. Wie ein Buch für den Unterricht verwendet werden kann, zeigt *Margrit Geiser* in «*Felix Nadelfein*».

M. E.

Eltern — Lehrer

Von *Erwin Schneiter*

DIE GEMEINSAME AUFGABE

Eltern und Lehrer begegnen sich in der Aufgabe der Erziehung und Bildung der Kinder. Die Hauptaufgabe der Eltern besteht in der allgemeinen Erziehung und diejenige der Lehrer in der Vermittlung von Wissen. Beide tragen mit an einer gemeinsamen Verantwortung, die auf die Entwicklung und Heranbildung der Kinder ausgerichtet ist. Aus diesem Grunde lässt sich auf den ersten Blick ein sich ergänzendes Zusammenwirken von Eltern und Lehrern gegenüber den Kindern annehmen. Dieses an sich gemeinsame Bemühen um ähnliche oder gleiche Ziele lässt jedoch bei genauer Betrachtungsweise einige grundlegende Differenzierungen zum Vorschein kommen.

UNTERSCHIEDE UND SPANNUNGSFELDER ZWISCHEN ELTERN UND LEHRERN

Bevor die Kinder in die Schule und eventuell vorgängig in den Kindergarten gehen, haben sie im Elternhaus die Liebe und Betreuung von Vater und Mutter in hundertfältigen Variationen im täglichen Ablauf ihres vorerst noch hilflosen und Schutz bedürftigen